

Derzeit gesammelte Möglichkeiten zum Sparen (Stand: 9.3.2016)

Die Verwaltung legt hier eine erste Vorschlagsliste vor, die Möglichkeiten zur Einnahmenerhöhung und zum Sparen nennt.

Diese Liste soll durch Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger ergänzt werden.

Haushalt der Stadt Immenstadt i. Allgäu				
Maßnahme	Bemerkungen, Wirkung	Jährlicher Betrag	Grundsteuer Punkte	Einmal betrag
Einnahmenerhöhungen				
Erhöhung der Zweitwohnungssteuer	Erhöhung des Steuersatzes um 1 Prozentpunkt (von 9 auf 10%) bringt eine zusätzliche Einnahme von 30.000 €. Zweitwohnungsbesitzer bezahlen darüber hinaus - wie alle anderen Bürger- Grundsteuer und zusätzlich Kurbeitrag (pro Erwachsener 60 €/Jahr). Wirksamkeit noch 2016 möglich.	30.000 €	5,8	
Parkplatzgebühren oberirdisch allgemein	Derzeitige Einnahmen 400.000 €/Jahr, Erhöhung um 10% denkbar. Wirksamkeit ab Umsetzung.	40.000 €	7,8	

Parkgebühren auf den beiden Parkplätzen im Bereich Freibad „Kleiner Alpsee“	Derzeit sind diese Parkplätze mit ca. 225 Stellplätzen gebührenfrei. Erwartete Einnahme bei Erhebung von Parkplatzgebühren im heutigen Preisniveau pro Jahr ca. 20.000 € je nach Badewetter. Kosten für Ausstattung und Betrieb von Parkscheinautomaten belaufen sich pro Jahr auf ca. 2.000 €. Wirksamkeit ab Umsetzung.	18.000 €	3,5	
Erhöhung Hundesteuer 1. Hund	Es gibt gut 400 Ersthunde im Stadtgebiet, Anhebung von 75 € auf 85 € pro Hund. Maßnahme könnte erst ab 2017 wirksam werden.	4.000 €	0,8	
Personalkosten				

<p>Personal der Stadt</p>	<p>Die Hauptverwaltung hat bereits in vergangenen Jahren Personal abgebaut. Personalaufbau fand im Sozialbereich statt. Personal im Bereich der Kindertagesstätten werden nach einem vorgegebenen, verbindlichen gesetzlichen Schlüssel besetzt und sind nicht diskutabel.</p> <p>Diskutiert werden kann der Personaleinsatz in den freiwilligen Leistungsbereichen z.B. Schulsozialarbeit, Asylbetreuung und Jugendhaus. Hier ist aber zu beachten, dass hier entsprechende Einsparungen gesellschaftliche Folgen in Folgewirkungen nach sich ziehen können. Sollte die Arbeitsweise und Besetzung der Hauptverwaltung nochmals auf den Prüfstand gestellt werden, wird dies nur mittels einer externen Überprüfung möglich sein. Da dies sehr komplexe Prozesse sind, wird dieser Punkt nicht zur Abstimmung freigegeben.</p>			
<p>Kanalunterhalt, Durchführung insbesondere der Baggerleistungen durch Betriebshof statt Dritte</p>	<p>Wird bereits im Jahre 2016 wirksam umgesetzt. Einsparung: ca. 70.000.- € /Jahr.</p>	<p>70.000 €</p>	<p>13,6</p>	
<p>Zusammenlegung von Betriebshof und Wasserwerk</p>	<p>Inwieweit sich hier überhaupt finanzielle Einsparungen erzielen lassen, ist einer detaillierten Prüfung vorbehalten.</p>			

<p>Hotelansiedlung in Bühl</p>	<p>Die Ansiedlung eines Hotels mit ca. 200 Betten lässt eine direkte Einnahmesteigerung um jährlich ca. 150.000 € (Grund- und Gewerbesteuer, Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag) erwarten. Sollte das Hotel auf dem städtischen Grundstück in Bühl gebaut werden, dann wäre noch eine Einmaleinnahme von 1,6 Mio. € zu erzielen. Dieser Erlös könnte nach den Finanzrichtlinien zur Schuldentilgung eingesetzt werden. Nicht berücksichtigt sind Einnahmen in der Stadtkasse durch höhere Umsätze der Gäste bei Handel und Gastronomie. Sowohl die jährliche Steuereinnahme als auch eine Reduzierung der Zinslast, wirkt sich mindernd auf die Höhe der Grundsteuer aus. Wirksamkeit würde erst eintreten ab Inbetriebnahme eines Hotels.</p>	<p>150.000 €</p>	<p>29,2</p>	<p>1.600.000 €</p>
<p>Kletterturm Bühl (Skytrail)</p>	<p>Investition wird nicht durch die Stadt getätigt, sondern durch die städt. Tochter Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH. Aufträge sind bereits rechtsverbindlich erteilt, somit steht das Vorhaben nicht mehr zur Disposition. Darüber hinaus verspricht sich der Stadtrat, dass mit dem Kletterturm ein positives wirtschaftliches Ergebnis erzielt und somit der Stadthaushalt entlastet wird. Prognostizierte Entlastung: ca. 30.000 €/Jahr</p>	<p style="background-color: black;"></p>	<p style="background-color: black;"></p>	<p style="background-color: black;"></p>

Zuschuss Allgäu Triathlon	Der Allgäu Triathlon erhält von der Stadt 12.000 € / Jahr für die Durchführung der Veranstaltung. Evtl. Betriebshofleistungen müssen vom Veranstalter bezahlt werden. Aus Vertrauensschutzgründen gebietet sich eine evtl. Umsetzung der Einsparung erst ab dem Jahr 2017.	12.000 €	2,3	
Zuschuss Im!Puls	Die Interessensgemeinschaft des Einzelhandels "Im!Puls" bekommt einen jährlichen Zuschuss für ihre Arbeit. Aus Vertrauensschutzgründen gebietet sich eine evtl. Umsetzung der Einsparung erst ab dem Jahr 2017.	13.900 €	2,7	
Städtische Veranstaltungen:	Die Stadt führt jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen für das öffentliche Leben und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch.			
Jahrmarkt der Träume	alle drei Jahre 27.000 €, damit pro Jahr 9.000 €	9.000 €	1,7	
Weihnachtsmarkt	Jährliche Durchführung. Einsparung könnte in diesem Jahr noch wirksam umgesetzt werden.	25.000 €	4,9	
Alpsee Energy Days	Jährliche Durchführung. Einsparung könnte in diesem noch wirksam umgesetzt werden.	7.500 €	1,5	
„Draußen lesen“ auf dem Marienplatz	Jährliche Durchführung. Da bereits die Organisation läuft, könnte diese Veranstaltung erst 2017 wirksam eingespart werden.	5.000 €	1,0	

Faschingsumzug	Der Klausenverein erhält einen Zuschuss zur Durchführung der Veranstaltung. Einsparung ab 2017 möglich.	4.600 €	0,9	
Viehscheid	Wichtigste touristische Veranstaltung im Herbst. Unterstützung der Stadt insbesondere durch Betriebshofleistungen für die notwendigen Straßenabsperungen und Zuschüsse an die Landschaftspflegegruppen für die Aufbauarbeiten am Viehmarktplatz. Einsparung könnte noch in diesem Jahr wirksam werden.	11.800 €	2,3	
Unterstützung Seenachtsfest	Das Seenachtsfest ist von touristischer Bedeutung. Sofern das Seenachtsfest am Veranstaltungstag und auch beim Ausweichtermin nicht stattfinden kann, gewährt die Stadt eine Ausfallbürgschaft	2.800 €	0,5	

Zuschuss Bergbauernmuseum	<p>Das Bergbauernmuseum wird von einem ehrenamtlich geführten Verein betrieben und erhält Zuschüsse der Stadt. Jedes Museum in unserem Land muss bezuschusst werden. Das Bergbauernmuseum wird jährlich von ca. 70.000 Besuchern aufgesucht.</p> <p>Das Bergbauernmuseum hat einen Kostendeckungsgrad von ca. 70% und belegt damit einen Spitzenplatz in Deutschland. Würde der Zuschuss der Stadt reduziert werden, müsste er durch einen höheren Eintrittspreis aufgefangen werden. Damit der Verein mit dem derzeitigen Zuschuss der Stadt auskommt, mussten bereits 2016 die Preise um 20% angehoben werden. Eine weitere Preiserhöhung könnte sich erst 2017 auswirken.</p>	112.900 €	22,0	
Zuschuss Busbetrieb Ferienzeit Linie Diepolz/Missen	<p>Damit auch in der Ferienzeit zwischen Immenstadt und Diepolz eine angemessene Busanbindung angeboten wird, ist dieser Zuschuss erforderlich. Diese Linie kommt insbesondere auch dem Bergbauernmuseum zugute.</p> <p>Diese Einsparung könnte noch 2016 wirksam werden.</p>	3.500 €	0,7	
Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung	<p>Die Stadt Immenstadt ist bisher den Weg gegangen, die Kosten für den Straßenausbau über die Grundsteuer zu erheben. Sie hielt das für den gerechteren Weg als eine Straßenausbaubeitragssatzung, mit der jeweils nur die betroffenen Anlieger beim Ausbau einer Straße</p>			

	zu Beiträgen herangezogen werden.			
Dividende durch die Sparkasse Allgäu	Die Stadt Immenstadt besitzt 11,4 % Anteile an der Sparkasse Allgäu. Die Stadt Immenstadt hat den Antrag gestellt zu prüfen, inwieweit die Auszahlung eines Anteils der erzielten Gewinne möglich wäre. Strittig ist, ob die dafür notwendigen Sicherheitsrücklagen bereits geschaffen sind. Eine Entscheidung über eine Ausschüttung trifft letztendlich der Verwaltungsrat der Sparkasse.			

<p>Feuerwehr Neuordnung</p>	<p>Als Vorschlag wird immer wieder vorgebracht die Anzahl der Feuerwehren zu reduzieren. Die Stadt Immenstadt verfügt über eine Stadtfeuerwehr und 6 Ortsteilfeuerwehren (Akams, Bühl, Diepolz, Eckarts, Rauhenzell, Stein). Jede dieser Feuerwehren verfügt über ein eigenes Gebäude oder Gebäudeanteil und Fahrzeugausstattung. Gewährleistet werden muss, dass bei Bewertung einer neuen Struktur eine Hilfsfrist (die Zeit ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort) von 10 min einzuhalten ist. Darüber hinaus ist bei der Diskussion zu beachten, dass nach dem Feuerwehrgesetz die Kommune verpflichtet ist, selbstständige Ortsteilfeuerwehren zu erhalten und unter Umständen bei Wegfallen des örtlichen Bezuges die Motivation der freiwilligen Feuerwehr sinken kann. Wenn man Motivation erhalten und Synergieeffekte bei Ausstattung erschließen will, wird man an einem neuen zentralen Feuerwehrstandort, der von vielen Feuerwehren akzeptiert werden könnte, nicht vorbeikommen.</p>			

Kostendeckende Mieten und Nebenkosten für Vereinsgebäude	Bislang wurde die Nutzung städtischer Gebäude - historisch bedingt - durch die Vereine finanziell unterschiedlich gehandhabt. Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Nebenkosten für die Nutzung der städtischen Gebäude durch die Vereine bezahlt werden sollen. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine Umsetzung ab 2017.	62.800 €	12,2	
Zuschüsse Sportvereine	Die Sportvereine erhalten in erster Linie für die Jugendarbeit jährlich einen Zuschuss. Die Verteilung erfolgt durch den Sportbeirat. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	36.100 €	7,0	
Kultur				
Zuschuss Trachten- und Heimatverein d`Älpler e. V.	Zuschuss zur Förderung der Heimatpflege. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	420 €	0,1	
Zuschuss Trachtenverein d`Stoinebergler	Zuschuss zur Förderung der Heimatpflege. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	420 €	0,1	
Zuschuss Heimatverein zum Erhalt der Burg Laubenberg-Stein	Zuschuss zur Förderung der Heimatpflege. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	9.250 €	1,8	

Zuschuss Heimatverein	Zuschuss zur Förderung der Heimatpflege. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	460 €	0,1	
Zuschuss Museum Hofmühle	Der Heimatverein erhält einen jährlichen Zuschuss für den Museumsbetrieb. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	39.800 €	7,7	
Zuschuss Musikkapellen	Zuschuss für die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen und für Standkonzerte. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	21.800 €	4,2	
Zuschuss Kleinkunstverein KLICK e.V.	Zuschuss zur Durchführung von verschiedenen Kleinkunstveranstaltungen in der Stadt	3.700 €	0,7	
Zuschuss Kulturgemeinschaft Oberallgäu e.V.	Die KGO erhält einen Zuschuss zur Durchführung der Theaterveranstaltungen im Hofgarten. Aus Vertrauensschutzgründen kann die Umsetzung erst ab 2018 erfolgen, da die Theaterstücke im April eines Jahres für die folgende Spielzeit eingekauft werden.	30.000 €	5,8	
Kulturetat der Stadt (3400)	Die Stadt investiert jedes Jahr diesen Betrag zur Durchführung kleinerer Kulturveranstaltungen. Umsetzung erst ab 2017, weil der verantwortliche Arbeitskreis das komplette Programm (Flyer gedruckt, Autoren gebucht, usw.) für dieses Jahr schon geplant hat.	9.300 €	1,8	

Musikschule Oberallgäu Süd e.V. (Defizit)	Zuschuss an die Musikschule zur Aufrechterhaltung des Betriebes. Auch die anderen Kommunen - wie Sonthofen, Blaichach, Missen-Wilhams, Oberstaufen, Waltenhofen - finanzieren die Musikschule nach einem fairen Schlüssel mit. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017. Entweder muss die Stadt aus dem Verein austreten oder Zusatzbeiträge bei den Musikschülern erheben, um Einsparungen technisch umsetzen zu können.	186.000 €	36,2	
Zuschuss Immenstädter Sommer	Zuschuss an den Immenstädter Sommer zur Durchführung der Veranstaltungen in Immenstadt. Jede Veranstaltung wird mit 400.- € unterstützt. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	4.000 €	0,8	
Städtepartnerschaft	Jährlicher Betrag zur Aufrechterhaltung der Städtepartnerschaft, insbesondere des Jugendaustausches.	12.500 €	2,4	
Literaturhaus / Bücherei (Defizit)	Jährliches Defizit beim Betrieb und Unterhalt des Gebäudes. Die Stadt hat sich durch den Erhalt von Zuschüssen für 25 Jahre gebunden.			
Hofgarten-Stadthalle	Jährliches Defizit durch den Betrieb des Hofgarten-Stadthalle ohne Berücksichtigung des Gebäudewertverlustes.	211.800 €	41,2	

Zuschuss Oberallgäuer Volkshochschule	Unterstützung der Arbeit in der Erwachsenenbildung. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	1.350 €	0,3	
Zuschüsse Soziales				
Familienpflegewerk Oberallgäu	Die Familienpflegerinnen versorgen die Familie, wenn die Mutter oder der Vater krank ist oder sie aus sonstigen Gründen vorübergehend Unterstützung brauchen. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	3.000 €	0,6	
Seniorenarbeit	Zuschuss der Stadt für die Durchführung der Altnachmittage.	2.500 €	0,5	
Caritas Sozialstation	Betrieb Sozialstation Immenstadt, mit 8 Mitarbeitern werden im Bereich Oberstaufen und Immenstadt täglich 54 Patienten versorgt. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	5.000 €	1,0	
Freiwilligenagentur	Zuschuss an die Freiwilligen Agentur. Die Freiwilligenagentur vermittelt Freiwillige zur Unterstützung von Menschen, die Hilfe benötigen. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	5.000 €	1,0	

Dorfhelferinnenstation Stein	Die Dorfhelferinnen versorgen Familien auf dem Land, wenn vorübergehend Unterstützung notwendig ist. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	1.500 €	0,3	
Caritas-Verband Oberallgäu (Tafel)	Zuschuss der Stadt für die Bereitstellung eines Mittagessens für bedürftige Menschen. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	5.000 €	1,0	
Sozialplan Asylbewerber	Finanzhilfe der Stadt für Integrationsarbeit	12.000 €	2,3	
Kinderschutzbund	Finanzhilfe der Stadt für die Arbeit des Kinderschutzbundes. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	32.000 €	6,2	
Bergwacht, Rotes Kreuz, Wasserwacht	Finanzhilfe der Stadt für die Rettungsorganisationen. Aus Vertrauensschutzgründen empfiehlt sich eine evtl. Umsetzung erst ab 2017.	20.500 €	4,0	

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Immenstadt (SWI)	(Maßnahmen ohne Auswirkungen auf den Hebesatz der Grundsteuer B)			
--	---	--	--	--

Maßnahme	Wirkung	Jährlicher Betrag		Einmal betrag
Freibad Kleiner Alpsee als Badestelle	Bei diesem Vorschlag verbleibt die Fläche im Besitz der Stadt. Die beheizten Becken und technischen Einrichtungen werden rückgebaut. Der kleine Alpsee kann als normaler See zum Baden kostenlos benutzt werden. Ein Kiosk und Toilettenanlagen sollen weiter vorgehalten werden. Die Auswirkungen auf die Kosten werden derzeit ermittelt.			
Freibad Kleiner Alpsee - Verkauf an Investor für Hotelanlage	Voraussetzung, um hierüber diskutieren zu können, ist es, einen Interessenten zu finden.			
Schließung Hallenbad	Detailinformationen werden bis zur Abstimmung ergänzt.			
Erhöhung Parkgebühren Tiefgaragen	Es stehen für die Tiefgaragen erhebliche Sanierungsmaßnahmen an. Denkbar erscheint eine Erhöhung um 20 %.	25.000 €		

Weitere Vorschläge richten Sie bitte an die Stadtverwaltung, Herrn Zengerle:
Post: Stadt Immenstadt, Stadtkämmerei, Kirchplatz 7, 87509 Immenstadt i. Allgäu
Mail s.zengerle@immenstadt.de